

Der Vorbereitungskurs wird im Auftrag der Senatsverwaltung für Integration, Arbeit und Soziales durchgeführt und ist für die Teilnehmerinnen kostenlos.

**Wann:** 15. Februar bis 30. September 2021 - ggf. wird der Kurs pandemiebedingt später gestartet.

**Wo:** BWK BildungsWerk in Kreuzberg GmbH, Cuvrystr. 34, 10997 Berlin

Für weitere Informationen und zur Anmeldung wenden Sie sich an Projektkoordinatorin Anne Haken per Telefon unter 030/ 61792956 oder 0173 6586032 bzw. per Email: [haken@bwk-berlin.de](mailto:haken@bwk-berlin.de)

Neben telefonischem oder E-Mail-Kontakt bieten wir auch die Möglichkeit an, persönlich in Ihre Unterkunft oder Wohnung zu kommen und Ihnen das Projekt in allen Details vorzustellen. Gern senden wir Ihnen auch Informationsflyer zu oder bringen diese auf Wunsch bei Ihnen vorbei.

Herzlich willkommen!

#### IV.4. Best Practice Projekte

##### **Eine Kooperation der Wohnungsbaugenossenschaft Am Ostseeplatz eG und XENION im Projekt ‚Gemeinschaftswohnen im Wedding‘ 2016-2018**

Im Rahmen des Sondervermögens Infrastruktur der Wachsenden Stadt (SIWA) für den Programmteil „Experimenteller Geschosswohnungsbau in Berlin“ von 2015 wurde auch das ‚Gemeinschaftswohnen im Wedding‘ der Wohnungsbaugenossenschaft Am Ostseeplatz eG ausgewählt. Bis Ende 2018 wurden in der Lynarstraße im Wedding der Sprengelkiez 98 Wohn- und 4 Gewerbeeinheiten in Holzbauweise errichtet. Das Gemeinschaftswohnen wurde mit einem experimentellen Vermietungskonzept realisiert.

In diesem speziellen Wohnungsbau sind fast ausschließlich sogenannte „Wohn-Cluster“ entstanden. Sie umfassen mehrere Wohneinheiten mit eigenen Bädern und kleinen Küchen sowie gemeinschaftliche Bereiche mit einer großen Küche, Gemeinschaftsräumen und sehr großzügigen Wohnfluren. Auf den Etagen haben die zukünftigen Bewohner\*innen jeweils gemeinsam entschieden, wie viel Privatraum und wie viel Gemeinschaftsfläche sie haben möchten.



Foto: XENION e.V.

Ein Bewerbungsschreiben von XENION auf der Suche nach Wohnraum für Geflüchtete traf 2016 in eben diesen Entstehungsprozess eines sozial inklusiven Wohnprojektes. Nachdem uns die Genossenschaft ca. 10% der Wohnungen zur Belegung angeboten hat, haben wir Wohnungssuchende zu einem ersten Informationsabend zu XENION eingeladen. Große Familien mit vielen Kindern, Menschen, die schon jahrelang in Heimen lebten und v.a. Menschen, von denen wir aus unserer Arbeit wussten, dass sie Interesse an einer sozial & kulturell gemischten Nachbarschaft haben. Am 22.12.2016 haben wir schließlich vier Familien und vier Einzelpersonen gemeinsam mit Dolmetscher\*innen das Konzept von Genossenschaft erklärt und das konkrete Wohnprojekt

vorgestellt. Im Anschluss konnten sich die Wohnungssuchenden bewerben, was aber nicht alle getan haben, da zwei Jahre eine lange Zeit sind.

Gemeinsam haben wir am 24.3.2017 an der Auftaktveranstaltung Silent Green im Wedding teilgenommen und viel zur Architektur und Planung gehört. Dann begann im April mit dem Komplizen Planungsbüro der Partizipationsprozess zur Gruppenfindung. Geplant waren ca. fünf Termine pro Gruppe um zu entscheiden, wo & wie sie wohnen wollen, gemeinsam den Vorvertrag zu unterschreiben, die Planung der Cluster zu konkretisieren und die finalen Pläne zu besprechen. Besonders spannend war hierbei die Planung für zwei Familien mit sechs Kindern, für die jeweils zwei nebeneinanderliegende Wohnungen zusammen angemietet wurden. Übrigens auf eigenen Wunsch im 1. OG, um Lärmkonflikte mit der Nachbarschaft von vornherein zu vermeiden. Am 21.09.2017 hat die Genossenschaft alle zu einem gemeinsamen Picknick im Zentrum für Kunst & Urbanistik (ZKU) eingeladen, da sich jetzt schon viele Gruppen gefunden hatten.



Foto: XENION e.V.

Natürlich gab es während der zwei Jahre Planung auch noch Veränderungen. So konnten sich Ende 2017 noch Nachrückende auf freie Wohnungen bewerben und im Sommer 2018 gab es auch zwei Absagen von geflüchteten Menschen, für die neue Wohnungssuchende in den Gruppenprozess eingebunden werden mussten. Diese Gruppentreffen wurden immer von XENION begleitet. Erst nach der Entscheidung für die Aufnahme in eine Gruppe haben sich die zukünftigen Nachbarn ohne die Unterstützung von XENION weiter getroffen und ihr zukünftiges Zusammenwohnen miteinander besprochen.

Am 25. April 2018 konnte beim Richtfest gemeinsam die Baustelle besichtigt und die zukünftige Wohnung erahnt werden. Nachdem fast alle zukünftigen Bewohner\*innen den nötigen WBS durch Statuswechsel erhalten hatten, galt es noch einen Kampf um den Einzug der beiden Familien auszufechten, die zwei Jahre im Beteiligungsprozess aktiv beteiligt, aber leider noch immer im Asylverfahren waren (und noch heute sind).

Am 20. Dezember 2018 erfolgte endlich der heiß ersehnte Einzug in die Lynarstraße mit all den Provisorien eines Neubaus. Insgesamt konnten 23 Menschen (13 Erwachsene und 10 Kinder, 3 Familien und 4 Einzelpersonen) in 10 Wohnungen und eine wunderbare Nachbarschaft einziehen.

## IV.5. Informationen und Netzwerke

### Sichtbarkeit von Multiplikator\*innen mit Flucht- und Migrationshintergrund - Plattformen und Vernetzung

In Berlin und bundesweit wurden seit 2015 in einer Vielzahl von Projekten Menschen mit Flucht- und Migrationserfahrung als Trainer\*innen, Mediator\*innen und Berater\*innen qualifiziert (nachfolgend: Multiplikator\*innen). Die Idee dahinter: Sie schlagen Brücken zwischen